

Rhetorik als ästhetische Praxis (Hildesheim, 19–20 Feb 26)

Hildesheim, Kulturcampus Domäne Marienburg, Hohes Haus, Aula ☒ (KC Aula, 2. OG),
19.–20.02.2026

Ruben Pfizenmaier, DFG-Graduiertenkolleg 2477 „Ästhetische Praxis“, Universität
Hildesheim

Bevor es die Ästhetik gab, gab es die Rhetorik. Die Rhetorik ist Europas umfassendste formalisierte Bildungstradition, sie ist mit der Philosophie seit ihren Anfängen in fruchtbarem Streit verbunden – und sie kann, so die Ausgangsthese des Workshops, als ästhetische Praxis beschrieben und erschlossen werden.

Der Workshop verfolgt das Ziel, diese ästhetische Dimension rednerischer Praxis herauszuarbeiten – etwa im Vortrag (elocutio), im Einsatz des rhetorischen pathos, im Gebrauch von Stilmitteln zur Erzeugung von Evidenz wie im inventiv-ingeniösen Umgang mit Topoi als Form reflektierender Phantasie. Dabei wird Rhetorik nicht (nur) als wissenschaftliche Disziplin, sondern vor allem als vielschichtige Praxis verstanden, die gesellschaftliche Konventionen, räumliche Anordnungen und den leiblichen Vollzug umfasst. Neben klassischen Texten stehen auch Felder wie Performance-Kunst, Mode und Dokumentarfilm im Fokus des Workshops: Wo erweitert die Rhetorik als ästhetische Praxis unser Verständnis, und wo liegen ihre Grenzen? Der Workshop fragt darüber hinaus, wie eine ästhetische Perspektive die zeitgenössische Praxistheorie bereichern kann.

Mit Andrea Allerkamp, Dominique Epple, Sören Fiedler, André Hinderlich, Jelena Jeremjew, Verena Potthoff, Frank Schuhmacher, Emanuel Seitz, Johanna Sinn, Hannah Stangl und Nicola Zambon; organisiert von Andreas Hetzel, Ruben Pfizenmaier und Maren Schüll

PROGRAM

Donnerstag, 19.02.2026

14:00 Begrüßung und Eröffnung durch die Organisator:innen

14:30 Frank Schuhmacher (Uni Tübingen): Amplificatio: Nachdruck und Kraft in der Rede

15:15 Pause

15:45 Dominique Epple (Uni Hildesheim): Das decorum in der persona-Theorie Ciceros: ästhetischer Leitbegriff einer rhetorischen Subjektivierungspraxis

16:30 Sören Fiedler (TU Darmstadt): Die rhetorische Stimme. Ästhetische Praxis zwischen Sprache, Schauspiel und Musik

17:15 Pause

17:45 Andrea Allerkamp (Uni Frankfurt/Oder): Mit Baumgarten Kleist lesen: Zur ästhetisch-rhetorischen (Un)Darstellbarkeit verletzter Rechtsgefühle

18:30 Tagesabschluss. Diskussion

19:30 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 20.02.2026

09:00 Begrüßung und Eröffnung des zweiten Tages durch die Organisator:innen

9:15 Nicola Zambon (Uni Würzburg): Die ästhetische Vernunft. Giambattista Vicos Scienza-Nuova als Programm einer anderen Moderne

10:00 Emanuel Seitz (Uni Basel): Rhetorik – eine Prägnanztechnik des Erkennens

10:45 Pause

11:15 Johanna Sinn (Uni Passau): Beispielgeben als ästhetische Praxis in der Rhetorik

12:00 Mittagessen

13:30 Hannah Stangl (HU Berlin): Ethos zu Tisch: Rhetorische Artikulation des Sozialen bei Schleiermacher und Jean Paul

14:15 Verena Potthoff (PH Karlsruhe): Rhetorik des Sichtbaren: Mode als kulturelle Praxis

15:00 Pause

15:30 André Hinderlich (Uni Hildesheim): Zwischen Menschen und Bäumen – ästhetische Praxis mit oder ohne Rhetorik?

16:15 Jelena Jeremijewa: Film als Bühne – zwischen Selbstdarstellung und Selbstvergessenheit

17:00 Pause

17:15 Abschlussdiskussion

18:00 Ende

18:30 Gemeinsames Abendessen (optional)

Weitere Informationen:
https://www.uni-hildesheim.de/media/fb2/projekte/aesthetische-praxis/Veranstaltungen_WiSe_2026/2026-01-26_Rhetorik_als_ästhetische_Praxis_Programmheft_WEB_-_FINAL.pdf

Anmeldung: pfizenmaier@uni-hildesheim.de

Quellennachweis:

CONF: Rhetorik als ästhetische Praxis (Hildesheim, 19-20 Feb 26). In: ArtHist.net, 28.01.2026. Letzter

Arthist.net

Zugriff 20.02.2026. <<https://arthist.net/archive/51586>>.